

Presse-Information

Vechede: 650 Meter neue Trinkwasserleitung für Fasanenstraße und Appelkamp

Fachfirma Tauber startet am 26. August mit den Arbeiten

Vechede/Peine, im August 2019 --- Der Wasserverband Peine setzt ein weiteres Projekt aus dem aktuellen Wirtschaftsplan um: In Vechede wird das Trinkwasserortsnetz auf rund 650 Metern in der Fasanenstraße und im Appelkamp erneuert. Der Verband investiert rund 350.000 Euro in diese nachhaltig wirkende Infrastrukturmaßnahme in Vechede. Die Trinkwasserversorgung bleibt während der Bauphase über das bestehende Netz gesichert.

Die beauftragte Fachfirma Tauber wird in der Fasanenstraße mit dem Einzug der neuen Kunststoffrohre beginnen und anschließend in den Appelkamp wechseln. Bis zum Ende des Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Neben den 650 Metern, davon weisen 340 Meter einen Durchmesser von 16 Zentimetern und 310 Metern einen Durchmesser von elf Zentimetern auf, werden auch 29 Hausanschlüsse an den neuen Leitungsverlauf angepasst.

Mit dieser Baumaßnahme werden alte Rohrleitungen aus den 50er Jahren ersetzt. Diese weisen Sanierungsbedarf auf, da sich im Laufe der langen Nutzungsdauer im Innern natürliche Partikel abgesetzt haben und sogenannte Inkrustationen bilden, die den Durchschnitt des Rohrs verkleinern und zur Trübungen führen können. Mit den neuen Leitungen ist die Qualitätsversorgung dann wieder für Jahrzehnte mit dem modernisierten Netz gesichert.

Einschränkungen so gering wie möglich gehalten

Die Arbeiten können in sogenannter geschlossener Bauweise erfolgen. Dabei agiert die Fachfirma Tauber von einzelnen Baugruben aus, die Rohrleitungen werden abschnittsweise zwischen diesen Gruben eingezogen. Das spart teure Erdarbeiten, zudem könne der Verkehr in der Regel an diesen Baugruben vorbeigeführt werden, so der Wasserverband Peine. Die Einschränkungen für den Verkehr sind extra so gering wie möglich gehalten worden. Für diese Arbeiten muss aus Sicherheitsgründen ein Parkverbot in diesen Bereichen erlassen werden, sonst würde der Aktionsradius dort zum Einziehen der Rohre im Seitenraum nicht ausreichen.

Die Trinkwasserversorgung bleibt während der Bauphase über das bestehende Netz gesichert. Lediglich beim Anpassen der Hausanschlüsse komme es zu einer kurzzeitigen Unterbrechung der Versorgung. Das werde den entsprechenden Anwohnern aber rechtzeitig vorab von der Fachfirma mitgeteilt, so dass man sich darauf einstellen könne, teilt der Verband mit.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de